

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Beirats für ältere Menschen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 11.11.2025, 18.00 Uhr,

**Fachbereich Familie, Jugend und Soziales, Raum Nr. 304, Konrad-Adenauer-Straße 43,
67433 Neustadt an der Weinstraße**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Ohmer, Ernst

Mitglieder

Götz, Anita

Hohenegger, Luigi

Lopez Herreros, Eredesvinda

Maggauer, Christa

Müller, Ida

Stellvertretende Mitglieder

Elke Kimmle

Elke Selig

Werner Kretz

Eingeladene Gäste

Frau Dietgard Klingberg, Verein Wir gegen Altersarmut Anne Neustadt

Herr Jean-Claude Finck und Frau Manuela Adam, Tafel Neustadt/Haßloch

Herr Johannes Keuck und Frau Dagmar Marcinkora, Caritas-Zentrum Neustadt

Herr Robin Rothe, Lichtblick

Von der Verwaltung

Herr Stefan Ulrich, Bürgermeister und Sozialdezernent

Frau Christiane Daßler, FB Soziales

Herr Andreas Mertel Rau, FB Soziales

Frau Anne-Katrin Herbring, FB 420

TAGESORDNUNG:

1. Amtseinführung und Verpflichtung von Mitgliedern
2. Altersarmut - Berichte der Vertreter/innen der Einrichtungen:
 - Verein gegen Altersarmut e.V.
 - Tafel Neustadt-Haßloch
 - Lichtblick
 - Stadtverwaltung (Wohngeld/Bürgergeld)
 - Caritas
3. Termine für die Sitzungen des Beirates für das Jahr 2026
4. Stellungnahme zum ESN-Abfallwirtschaftskonzept
5. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1

Amtseinführung und Verpflichtung von Mitgliedern

Amtseinführung und Verpflichtung von Mitgliedern entfällt, da alle Mitglieder bereits verpflichtet sind.

Herr Bürgermeister Stefan Ulrich stellt sich in seiner Funktion als Sozialdezernent vor und bietet die konstruktive Zusammenarbeit an. Er weist auf die angespannte finanzielle Lage hin und unterstreicht, dass freiwillige Leistungen nicht getätigt werden könnten.

Die Gäste stellen sich vor.

TOP 2

Altersarmut - Berichte der Vertreter/innen der Einrichtungen:

- Verein gegen Altersarmut e.V.
 - Tafel Neustadt-Haßloch
 - Lichtblick
 - Stadtverwaltung (Wohngeld/Bürgergeld)
 - Caritas
-

- a. Verein Wir gegen Altersarmut e.V.
Frau Klingberg berichtet über die Tätigkeit des Vereines, der ausschließlich für Menschen ab 60 Jahre tätig ist.
Die Hilfesuchenden sind in erster Linie Frauen mit gebrochenen Erwerbsbiografien und wohnhaft im Stadtteil Branchweiler.
Als Hilfen werden ausschließlich Sachleistungen (Kühlschrank, Waschmaschine, Matratzen etc..) geleistet. 2024 wurden Hilfen von ca. 6.000,00 € erbracht. Insgesamt wurden bisher in ca. 30 Fällen Hilfe geleistet. Der Verein kann noch weiter Hilfe leisten.
- b. Tafel Neustadt-Haßlocher e.V.
Herr Finck und Frau Adam berichten, dass insgesamt von der Tafel ca. 200 Haushalte versorgt werden. Pro Wochen werden in Neustadt 100 Haushalte bedient. Der Großteil der Hilfebezieher sind geflüchtete Menschen.
Von älteren Menschen wird wegen der großen Scham weniger Hilfe in Anspruch genommen. Der Verein prüft die Möglichkeit einer anonymen Übergabe der Lebensmittel.
Die Supermärkte werden täglich angefahren, wobei die Spenden merklich zurückgehen.
Der Verein sucht mittelfristig geeignetere Räume.

- c. Lichtblick
Herr Rothe weist darauf hin, dass sich der Verein in den letzten Jahren von der Obdachlosenbetreuung hin zur Betreuung von Menschen in Armut gewandelt hat. Dies ist aber in der Gesellschaft noch nicht ausreichend angekommen. Angeboten werden kostengünstiges Mittagessen, eine Kleiderkammer und ein Möbellager. In der Tagesbegegnung für Teilnehmer 60+ wird ein kostenloses Frühstück angeboten und die Möglichkeit Kontakte aufzunehmen. (Gemeinsam ist man weniger allein)
- d. Caritas
Frau Marcinkora von der Sozialberatung führt aus, dass es bei den Beratungen für ältere Menschen hauptsächlich um Bürgergeld/Grundsicherung und Wohngeld wegen der geringen Rente gehe. Die Hilfesuchenden seien zum größten Teil weiblich. Inhalte der Beratungen sind finanzielle Notlagen wegen Schulden aus früherer Zeit oder wegen gestiegener Lebenshaltungskosten auf Grund von allgemeinen Kostensteigerungen sowie wegen gesundheitlicher Probleme. Trennung und Einsamkeit sind hauptsächlich für Ältere ein großes Problem.
- e. Stadtverwaltung
Herr Mertel Rau berichtet, dass im Bereich Grundsicherung ca. 600 ältere Personen 60+ Leistungen beziehen.
Die Vernetzung auf der Arbeitsebene ist mit allen Beteiligten sehr gut. Der Arbeitskreis soziale Beratung trifft sich regelmäßig. Die ehrenamtliche Tätigkeit auf allen Ebenen der sozialen Betreuung/Beratung ist unabdingbar und sollte weiter gestärkt werden.

Das Spendenaufkommen ist allgemein rückläufig. Alle globalen Katastrophen wirken sich unmittelbar auf die Spenden für örtliche Bedarfe aus. Trotzdem bescheinigen alle Teilnehmer der Neustadter Bevölkerung eine überdurchschnittliche Spendentätigkeit.

Bei Kleiderspenden und Möbelspenden beim Lichtblick wird oft versucht, nicht Brauchbares loszuwerden, so dass Kleiderspenden nur noch in geringem Umfang und Möbel nur in einwandfreiem Zustand angenommen werden können.

Allgemein wird bemängelt, dass durch den Wegfall des Zivildienstes weniger junge Menschen für Hilfeleistungen zur Verfügung stehen. Der Bundesfreiwilligendienst ist wegen der hohen Kosten und der Wohnraumvorhaltung keine Alternative.

Die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit soll durch eine Ehrenamtskarte mit diversen Vergünstigungen erfolgen.

Angebote:

Jeden letzten Freitag im Monat gibt es ein kostenloses Mittagessen im Marientreff (Caritas)

05.12.2025 Kostenloses Mittagessen beim Lichtblick

07.12.2025 Kostenloser Haarschnitt durch die Barber Angels beim Lichtblick

23.12.2025 kostenlose Weihnachtsgeschenke (ca. 200) beim Lichtblick

Als Problem wird die Alterseinsamkeit von Männern genannt, das in den Focus genommen werden soll.

Bei der nächsten Sitzung soll das neue Altersbild behandelt werden, in dem es nicht um Defizite im Alter, sondern um Kompetenz und positive Komponenten geht. Frau Rose Marie Rapp und Frau Renate Staudenmeyer werden dazu eingeladen.

TOP 3

Termine für die Sitzungen des Beirates für das Jahr 2026

Als Termine für die Sitzungen des Beirates für ältere Menschen werden vorgeschlagen

Donnerstag, 05.02.2026

Donnerstag, 23.04.2026

Donnerstag, 13.08.2026

Donnerstag, 12.11.2026

Die Termine werden wie vorgeschlagen angenommen. Die Sitzungen finden jeweils in Im Fachbereich Familie, Jugend und Senioren, Raum 304, Konrad-Adenauer-Straße 43, 67433 Neustadt an der Weinstraße statt.

TOP 4

Stellungnahme zum ESN-Abfallwirtschaftskonzept

Der ESN hat beim Seniorenbeirat e.V. bezüglich des Abfallwirtschaftskonzeptes um eine Stellungnahme angefragt. Der e.V. hat das Konzept bezüglich der seniorenrelevanten Inhalte geprüft und rückgemeldet, dass das ausreichende Angebot für Inkontinenzabfälle berücksichtigt werden soll. Herr Ulrich hat zugesagt, dass dies aufgenommen worden sei.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

- Beratung über das Seniorentelefon wird in Anspruch genommen
- Die Digitalbotschafter sind Mitglied im Seniorenbeirat e.V.
- Offene Treffs der Digitalbotschafter in der Stadtbücherei, im MGH und im Rathaus in Hambach können ohne Anmeldung besucht werden.
- Die Kontaktadressen sind auf der städtischen Homepage zu finden.
(<https://neustadt.eu/Bürger-Leben/Leben/Soziales-Gesellschaft/Senioren>)

Die nächste Sitzung des Beirates für ältere Menschen findet am Donnerstag, den 05.02.2026 im Raum 304, Konrad-Adenauer-Str. 43, 67433 Neustadt statt.

Ende der Sitzung: 19.46 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer